Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

27.2.1836 (No. 17)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403643

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 17. den 27. Februar 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Jan. 30.) den Pfarrer und Consistorial-Assessor Heddäus in Birkenfeld zum Superintendenten und ersten Pfarrer daselbst, den Collaborator Wöhler in Eutin zum zweiten Pfarrer in Birkenfeld ernannt;

(Jan. 30.) Die zweite Cammercopiistenstelle in Eutin dem Schreiber Haase verliehen;

(Febr. 10.) den Geometer Osthoff zum Vermessungsconducteur ernannt;

(Febr. 15.) dem O. A. Rath Stricker den Titel Geheimer Hofrath, und dem Canzlei-Assessor Schmedes den Titel Hofrath verliehen;

(Febr. 15.) den Canzleisecretair v. Finckh zum ersten und den Landgerichtssecretair Runde zum zweiten Canzleisecretair ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Am 3. März d. J., Morgens 11 Uhr, werden im Sitzungs-Locale des Militair-Collegiums folgende Ausverdingungen Statt haben, als:

1) der Lieferung der Lichter, des Oels und des Dochtes für die Infanterie-Caserne, die Artillerie-Caserne, das Militair-Hospital und die Wachen;

2) der Lieferung des Torfes für die Infanterie-Caserne, die Artillerie-Caserne und das Laboratorium;

3) der Lieferung der Hospital-Bedürfnisse an Thee, Zucker, Essig, Seife ꝛc.;

4) der Leistung der Militairfuhren von Oldenburg nach dem Lager und von dort zurück, so wie der Lieferung des im Lager erforderlichen Roggenstrohes und Torfes,

wozu die Annahmelustigen eingeladen werden.

Oldenburg, den 18. Febr. 1836.

Jürgens.

v. Schele.

Militair-Montirungs-Commission.

2) Es wird die Anschaffung einer 8 Tage gehenden Uhr mit messingenem Räderwerk, metallner Glocke und zwei transparenten Zifferblättern gegen die Straße und gegen den Hof, für die hiesige neuerbaute Infanterie-Caserne beabsichtigt. Der Fall für die Gewichte kann 35 Fuß betragen. Die Uhr muß gegen den 1. August d. J. hier geliefert seyn, und muß der Lieferant für die Tadelfreiheit des ganzen Werks ein Jahr lang einstehen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei dem Bauconducteur Strack hieselbst.

Oldenburg, den 18. Februar 1836.

v. Ranzow.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat März 1836. Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅗ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3⅝ Proc., mithin statt 100 ℳ in N. ⅗ St. 103 ℳ 45 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅗ St. 10 ℳ 26 gr. ½ sw. in Golde und statt 1 ℳ in N. ⅗ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. 3 1/20 sw. entrichten.

Oldenburg, den 25. Febr. 1836.

Georg.

Hollmann.

4) Das am hiesigen Schloßplatze belegene, zum ehemaligen Oldenburgischen Vorwerke gehörige alte Stallgebäude, soll abgebrochen und die Abbruchsarbeit

Landesbibliothek Oldenburg

am 5. k. M. öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungslustige haben sich am gedachten Tage, um 11 Uhr Vormittags, im Locale der Cämmer einzufinden.

Oldenburg, den 24. Februar 1836.

Georg.

Schloifer

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Kirchenboten Johann Hinrich Kröger zu Zwischenahn, als Curator des Köters und Mauermanns Friedrich Kröger daselbst verkauften Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Februar 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) Der am 17. Juli 1834. wider den Kaufmann Franz Egeling hieselbst, erkannte Concurs der Gläubiger ist heute für beendigt erklärt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 18. Febr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

7) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Rechnungstellers Becker hieselbst, als Curators der Concursmasse des gewesenen Feldwebels Johann Hinrich Iken und als Gevollmächtigter der Erben des weyl. Gastwirths Hinrich Wenke hieselbst, zum abermaligen Verkaufsaufsatze der zum Nachlasse des weyland Kaufmanns Johann Adam Iken am äußersten Damm gehörigen, und in № 1. sub 3) der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, Termin auf den 12. März dieses Jahrs, Mittags 12 Uhr, angesetzt worden ist, in welchem der Zuschlag jedenfalls erfolgen soll.

Oldenburg, den 24. Febr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Gerd Diedrich Albers zu Westerstede und des Grundheuermanns Johann Diedrich Ulken, zu Hüllstede wegen der an den Lehnsmeyer Johann Anton Stamer zu Bierhaus verkauften, zu Hüllste belegenen sog. Westerbecks Wische von 5 Tagwe werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaig Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in de auf den 8. dieses Monats hieselbst zur Angabe a gesetzten Termine nicht gemeldet haben, solcher hi durch für verlustig erklärt und wird ihnen ein i merwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 15. Februar 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

9) In Convocationssachen des Grundheuerm Johann Diedr. Ulken zu Hüllstede Creditoren, gen 1) der an den Wagenmacher Oetje Klinkenb daselbst verkauften, allda belegenen Grundheuerst mit mehreren acquirirten Grundstücken, so wie we des demselben auf den Todesfall geschenkten Ein und Handwerksgeräths, ferner 2) wegen des an Brennereibesitzer Johann Koch zu Westerstede ve kauften, auf dem Hüllsteder Esche belegenen, olim Bohms Bau acquirirten halben Hausackers plus minus 3 Scheffel Saat, werden alle diejeni welche sich mit ihren Einwendungen, Forderun und Ansprüchen in dem auf den 8. dieses Mo angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gem haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferl

Neuenburg, den 15. Febr. 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

Cloppenburger Landgericht.

10) Nach dem Wunsche der Creditoren des J Wilh. Schnieders in Helmighausen soll mit dem fentlich meistbietenden Verkaufe des Concurs bestehend in der zu Helmighausen belegenen gesa senen Stelle und drei Ständen in der Kirche zu ningen, am 28. März d. J., Vormittags 10 U im Hause des Schenkwirths Heinr. Buhlert in ningen verfahren werden, wo die Kaufliebhaber einzufinden haben.

Cloppenburg, den 13. Febr. 1836.

v. Oeder.

v. Lewton.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Va

11) Der gegen den Heuermann Dierk Oel zu Feringhave mittelst Decrets vom 24. Decem v. J. auf geschehene Güterabtretung erkannte C curs ist, da bis jetzt kein Gläubiger auf Fortsch desselben gedrungen hat, der angedrohten Ver

Landesbibliothek Oldenburg

nung gemäß, am heutigen Tage wieder aufgehoben worden.

Varel, den 17. Febr. 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Rodenkirchen.

12) Das um Maytag d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche olim Dierk Müllersche Haus zu Klippkanne soll unter den demnächst bekannt zu machenden Bedingungen am 7. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zum Abbruch nach geendigter Pachtzeit öffentlich an den Meistbietenden salva approbatione camerae verkauft werden.

Rodenkirchen, den 18. Febr. 1836.

Eschen. v. Heimburg.

13) Das am 18. Februar 1831. vor dem Amte errichtete Testament des Jürgen Friederich Lehmkuhl zu Absen soll, nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Testators, am 3. März d. J. auf hiesigem Amte publicirt werden.

Rodenkirchen, den 17. Febr. 1836.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Löningen.

14) Das am 7. April 1818. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Eigners Johann Gerhard Heimbrock und dessen Ehefrau, Anna Maria, geb. Niehemann zu Benstrup, soll, nach dem vor einiger Zeit erfolgten Tode der Testatoren, am 3. März d. J., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Löningen, den 18. Februar, 1836.

Hümme.

15) Am Dienstag, den 1. März d. J, Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

etwa 88 Malter Rocken und
= 75 = Hafer,

bestehend aus Pacht und Recognitions-Gefällen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Löningen, den 19. Februar 1836.

Hümme.

Stadtamt Jever.

16) Das von Ibe Oltmanns Hillers, in der Stadt Jever, unterm 30. Januar d. J. vor hiesigem Stadtamte, errichtete Testament, soll, nachdem Testator verstorben, am 4. März d. J., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Jever, 1836. Febr. 15.

Jürgens.

Harms.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

17) Das von dem Tischlermeister Tönnies Koopmann vor dem Haarenthore und dessen Ehefrau, Margarethe, geborne Witte, am 16. Febr. 1835. vor dem Magistrate errichtete Testament, soll, nach dem kürzlich erfolgten Ableben beider, am 3. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 22. Febr. 1836.

Wöcken.

Arkenau.

18) Diejenigen, welche in diesem Jahre auf der Stadtgemeinheit Vieh weiden lassen wollen, haben sich deshalb bei dem Arbeiter Brooksiek zum Bürgerfelde zu melden.

Das an den Stadtkämmerer Harbers voraus zu bezahlende Weidegeld beträgt:

für eine Milchkuh . .	2	ℳ	36	gr. Gold.
= ein Kalb . . .	1	=	—	= =
= ein Rind . . .	1	=	54	= =
= ein Füllen . . .	1	=	54	= =
= ein Pferd . . .	4	=	—	= =

Außerdem ist das gewöhnliche Hirten- resp. Hütegeld zu entrichten.

Oldenburg, den 16. Febr. 1836.

Wöbcken.

Arkenau.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Geheime Hofrath Buermester, zu Osternburg, hat seine auf der Wunderburg belegene, zu 6 Scheffel Saat 17 □R. vermessene Weide, gegen einen Theil des Osternburger Pastoreilandes von 5 Scheffel Saat 16½ □R. vertauscht. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1836.

2) Convocation wegen Ansprüche an die von Joh. Meine zu Ofen bewohnt werdende, ihm angeblich als Gütergenossen seiner Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Witting, zugefallene, auf diese von deren Bruder Gerh. Witting vererbte, zu Ofen belegene Köterei. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1836.

3) Weyl. Joh. Friedr. Brüggemann zu Achternholt Kinder Vormünder haben das sämmtliche Vermögen des weyl. J. F. Brüggemann, namentlich auch die olim Willersche Brinksitzerei an Joh. Hinr.

Landesbibliothek Oldenburg

Garbeler übertragen. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1836.

4) Die Schiffscapitaine J. A. Hazewinkel zu Wildervank und B. Jürgens de Boer zu Pekel, Provinz Grönningen, haben ihre bei Elsfleth belegene beiden olim Tanzen und Cordes Kötereien c. p. an die Kaufleute J. G. und C. J. Borgstede in Elsfleth verkauft, und ersterer, Joh. Gerh. Borgstede, hat seinen Antheil an diese Kötereien wiederum seinem Bruder Christian Jac. Borgstede übertragen. Ang 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1836.

Neuenburger Landgericht.

5) In des Köters Gerd Barre zu Beckhausen Concurse. 1) Ang. 7. März. 2) Liquid. 19. Apr. 3) Priorit.-Urth. 7. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 5. Jul. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

6) Verkauf der den in № 7. sub 10) dieser Anz. benannten Beneficiarerben der Wittwe des weyl. Hausmanns Hinr. Bischof, Margarethe, geb. Becker, zu Oberstwarfleth, gehörenden, das. belegenen Stelle nebst der vorhandenen beweglichen Habe, am 22. März 1836, Nachmitt. 1 Uhr, auf der eben erwähnten Stelle. Anz. 7. März. Präcl.-Decr. 9. März 1836.

7) Wegen der von dem Bürger Christian Hinr. Hartmann zu Delmenhorst, an den Amtmann Meisner, Rechnungssteller Tanzen, H. Köster und A. Hillmann daselbst verkauften, in № 9. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 11. März 1836.

Cloppenburger Landgericht.

8) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl. Zellers Hinr. Lucas Rump zu Liener, Kirchsp. Lindern. 1) Ang. 7. März. 2) Liquid. 5. May. 3) Priorit.-Urth. 30. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 21. Jul. 1836.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

9) Verkauf der der Wittwe des weyl. Weinhändlers A. G. Mencke in Varel gehörigen, in № 11. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 16. März 1836., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Traiteurs Janßen daselbst. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1836.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Von dem Bäcker Ludwig Lesmann in Ge[illegible]stendorf ist das, in Osten bei Boetius Bülcken u[illegible] an der Heerstraße in Westen daselbst belegene, Wo[illegible]haus der Wittwe des Johann Rehm, Gesche, g[illegible] Harken, angekauft und Letzterer im Monate A[illegible] v. J., zur Tilgung der Kaufgelder, ein Schuldsch[illegible] lautend auf 460 ℳ Courant, vom Käufer ausgestellt und behändigt worden. Wenn nun dieser später soll verloren gegangen seyn, so werden alle u[illegible] jede, welche irgend Ansprüche und Rechte aus [illegible]dachtem Scheine herleiten möchten, aufgefordert, [illegible] in termino

den 7. May d. J.,

Morgens 10 Uhr, dahier damit zu melden, als [illegible] selben sonst mit solchen werden ausgeschlossen [illegible] der Schuldschein für aufgehoben wird angenomm[illegible] werden.

Lehe, den 8. Februar 1836.

Königlich Hannoversches Amt.

Strücker.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Syübkelhausen. Die Wittwe Reins[illegible], als Vormünderin ihrer Kinder, will folgende [illegible] Nachlaß ihres weyl. Ehemannes gehörende Gey[illegible]stände am 3. u. 4. März d. J. öffentlich meist[illegible]tend verkaufen lassen, als: 8 Pferde und 2 Mut[illegible] füllen, worunter 1 5jähriges, dunkelbraun mit St[illegible] und einem weißen Hinterfuß, 1 4jähriges dito [illegible] Stern und einem weißen Hinterfuß, 1 7jähri[illegible] rothbraun, ohne Abzeichen, 1 trächtiges dito, 8 J[illegible] alt, 1 3jähriges, 1 2jährigen Hengst, 1 Fuchs[illegible] 10 Jahre alt, und eine dunkelbraune, 7 Jahre [illegible] Ferner 25 tiedige Kühe und Quenen, 1 güste K[illegible] 8 güste Quenen, worunter 1 3jährige, 8 3jäh[illegible] Ochsen, 6 2jährige dito, 7 Ochsenrinder, 1 3jähri[illegible] Stier und 1 2jährigen dito, 2 trächtige Sauen.

Sodann 1 neuen Pflug, 3 Egden, 1 neuen K[illegible] derschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 4 Tische, [illegible] Dutzend Stühle, worunter 1 Dutzend mit Polst[illegible] 2 große Spiegel, 2 eiserne Oefen, worunter 1 [illegible] Aufsatz, 2 Hausuhren, 1 rheinischen Schlitten, [illegible] Staubmühle, 1 großen Haushund, nebst mehre[illegible] Haus-, Acker- und Küchengeräthe.

2) Blexersande. Die Vormünder der mi[illegible] derjährigen Kinder des weiland Eilert Lübcken [illegible]

Landesbibliothek Oldenburg

Bierersande, Hausmann Jacob Stumpelei zu Phiesewarden, und Hausmann Christian Reinhard Siemssen zu Stollhamm, wollen mit gerichtlicher Bewilligung den sämmtlichen Nachloß der Wittwe Lübcken, ihrer Pupillen Mutter, am 17., 18. und 19. März d. J., Nachm. 1 Uhr, in der Wohnung der Erblasserin, Vorwerk № 1. zum Bierersande, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, als: 19 vorzüglich gute milchgebende Kühe, 1 dreijährigen Stier, 7 drei- und 2 zweijährige Ochsen, 10 zweijährige güste Quenen, 13 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 12 Pferde, worunter 4 trächtige, 2 braune dreijährige, 1 dito zweijähriges, 1 dito Hengstfüllen, 1 trächtige Sau, 1 neuen weitspurigen Korbwagen mit 3 lackirten Stühlen, 1 dito Ackerwagen, 3 engspurige dito mit Leitern und Stuhl, 1 Wäppe, 1 Fußpflug, 2 Gestellpflüge, 2 Mullpflüge mit Ketten, 5 Egden, 1 Walze, 1 Schlitten mit 2 Stühlen, 11 Landhecken, 1 completes Pferdegeschirr, mehrere Pferdesielen, Halstauen und Kreuzleinen, 1 Reitsattel mit Zubehör, 1 Schellengeläute, 1 completes Rappsaatsegel, 2 Wagenlaken, mehrere Fruchtsäcke, 1 Staubmühle, 70 Stück Milchbalsen, 2 Butterkarnen, mehrere Butter- und Rahmküfen, 1 Käsetuber und dito Presse, mehrere Eimer von verschiedener Größe, 1 goldene Damenuhr mit dito Kette, 1 goldenen Fingerring, 1 goldenen Ohrring, 2 silberne Vorlegelöffel, 12 dito Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 Paar dito Reitsporen, 2 kleine dito Schnallen, 1 Stock mit Silberbeschlag, 2 eiserne Beilegeröfen mit Aufsätzen, 6 complete Betten, einige Ellen Drell, mehrere Bett- und Tischlaken nebst einigen Kissenbühren und Handtüchern, 1 Comtoirschrank von Eichenholz, 2 dito Kleiderschränke, 1 Gewürz- und Leinenschrank, 1 Kleiderrolle, 1 Gröninger Hausuhr, 1 Sopha, mehrere Tische, 1½ Dutzend Polsterstühle, ½ Dutzend Rohrstühle, 2 Setzbettstellen mit Umhängen, 1 großen Spiegel, 1 Bankkiste, 3 Gartenbänke, etwas Zimmergeräth, 2 Waagesticken u. mehreres eisernes Gewicht, mehrere Balkschleten, 1 damascirte Jagdflinte nebst Jagdtasche, so wie überhaupt alle zu einer completen Haus- und Landwirthschaft gehörige Sachen.

Zur Nachricht der resp. Kaufliebhaber bemerken die obengenannten Vormünder noch, daß verstehende Vergantung durch den Auctionsverwalter Herrn Secretair Schüßler in Ovelgönne abgehalten wird.

3) Burhave. Der Secretair Schüßler in Ovelgönne und Johann Pundt und dessen Ehefrau zu Burhave lassen am 8. und 9. März so wie am 15. und 16 April d. J. in der Wohnung der Letzteren öffentlich meistbietend verganten:

12 Stück milchende Kühe und Quenen, 1 güste Quene und 1 Rind, 2 braune 6jährige trächtige Pferde, 2 braune güste 3jährige Pferde, 2 braune 2jährige dito, 1 castanienbraunen 2jährigen Hengst mit Zeichen und 1 weißen Hinterfuß, einen braunen Hengstenter mit Zeichen und weißem Hinterfuße, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen, 1 Korbaufzeug, 1 engspurigen Wagen, 1 Egge, 2 Rappsaatsegel mit allem Zubehör, 3 Dutzend Stühle, 1½ Dutzend Polsterstühle, 12 Tische, 3 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 2 Schreibpulte mit Aufsatz, 1 Koffer, 4 vollständige Betten, 2 Hausuhren, 6 Stück silberne Taschenuhren, 1 eis. Ofen, 4 Fruchtkisten, mehrere Tabacksfäßer, Oxhöfte, ganze und halbe Piepen, ½ Oxhöfte, Anker, halbe und viertel Anker und sonstige leere Tonnen, 1 complete Kegelbahn, mehrere Wein-, Bier- und Branntweins-Gläser und Bouteillen, 1 großen Backtrog mit Schriggen mehrere Backtische und Backgeräthe, 1 Salzkiste, 1 Thrankiste mit 3 blechernen Kasten, ferner mehreres Zinn-, Kupfer-, Messing- und Steinzeug und überhaupt was zur completen Haushaltung gehört.

4) Niens. Der Hausmann Diedrich Christian Bargmann zu Niens bei Burhave will in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten lassen:

a) am 7. März d. J.

18 4jährige Ochsen, wovon mehrere fett sind, 16 3jährige dito, 8 Pferde, worunter 2 trächtig, 2 5jährige Stuten, 3 3jährige dito, 1 starke 9jährige dito, 1 Mutterfüllen, 1 Hengstfüllen, Schafe, Schweine, 1 neuen weitspurigen Wagen, 1 engspurigen dito, 2 Pflüge, worunter 1 ganz neuer, und 2 Egden;

b) am 12. März d. J.

14 milchende und tiedige Kühe, 1 4jährigen Stier, 4 3jährige Ochsen, 3 2jährige dito, 3 3jährige Quenen, 2 2jährige dito und 3 Ochsenrinder, ferner 1 Mullpflug, 1 neue Staubmühle, 1 Heckerlingslade, 12 zum Theil ganz neue Landhecken und Rollbäume, Milchballjen, Pferdegeschirr, einige Betten, Tische und Stühle, so wie sonstige hausgeräthliche Sachen, auch 1 Last Waizen, 1½ Last Haber, 2 Last Rocken und einige Lasten Sommergerste.

5) Lethe. Am 15. März d. J. werden auf dem Gute Lethe, Fuhren-Latten, Bohnenstangen und Deckelschechte, so wie 2 Ackerpferde öffentlich meistbietend verkauft. Der Verkauf beginnt Morgens 10

Landesbibliothek Oldenburg

Uhr. An demselben Tage wird die öffentliche Ausdingung von 200 Schoof Dachstroh und mehreren Erdarbeiten versucht werden.

6) Westerstede. Die Wwe. des weyl. Hausmanns Gerd Eilers zu Hauwiek, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 7. März d. J. und folgende Tage 600 schwere Eichen auf dem Stamme, von vorzüglicher Länge und größtentheils 2—3 Fuß im Durchmesser haltend, und daher vorzüglich zum Schiffs-, Siel-, Mühlen- und Wagenbau geeignet, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer versammeln sich an obgedachten Tagen, Mittags 12 Uhr, in der Wohnung der Verkäuferin. Nordhausen.

7) Lehmden und Rastede. Am 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Johann Hinrich Müller zu Lehmden in seiner Wohnung 2 Pferde, 3 Kühe, 2 Ochsen, 2 Quenen, 2 Schweine, 1 weitspurigten und 1 engspurigten Ackerwagen, 1 Egde, 1 Pflug, 8 Fuder Stroh, 10—12 Fiehmen Dachstroh, 3 Jück grünen Moorrocken, circa 16 Scheffelsaat grünen Sandrocken, 3½ Jück mit Winterrapsaamen zu Großenmeer und verschiedenes Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen seine Stelle mit der dabei befindlichen Roßölmühle und mehreren Wisch- und Saatländereien, sowie circa 3½ Jück Kleiland zu Großenmeer, im Ganzen oder Stückweise auf ein oder mehrere Jahre meistbietend durch den Unterzeichneten verheuern, und soll mit der Verheuerung zuerst angefangen werden.

F. Goose, Auctionator.

8) Oldenburg. Am 1. März, des Morgens 9 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine bedeutende Parthei Mahagoniholz, bestehend in einer Auswahl von schlichten, gestreiften, geflammten und Pyramiden Bohlen und Fournirn, massiven Tischblättern, Tischsäulen, Tischfüßen, nebst mehreren Stücken ꝛc. ꝛc. den Meistbietenden öffentlich verkaufen, mit 4 Monaten Zahlungsfrist. Lud. Sartorius jun.

9) Brauenkamp. Johann Berend Hegeler läßt den 11. März d. J., Morgens 10 Uhr, 200 Eichstämme, auch 3 Pferde, 8 Stück Hornvieh, wovon 3 trächtig, 1 beschlagenen Acker- und 1 Stuhlwagen, Egden und dergleichen öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Oldenburg. Am 12. März d. J., Mittags, werden im hiesigen Landgerichtslocale die zum Nachlaß des weyl. Kaufmanns Iken am äußersten Damm gehörigen Grundstücke nebst Koppelgerechtigkeit, auch 2 Manns- u. 3 Frauenkirchenplätze in der Kirche zu Osternburg und 13 Gräber auf dem dortigen Kirchhofe, öffentlich verkauft und sofort der Zuschlag ertheilt werden. J. H. Becker.

Ausverdingung.

1) Eversten. Die erforderlichen Lieferungen von Stroh, Reith, Schechten und Weden, mit den Deckerarbeiten zur Instandsetzung des Stroh- und Reithdachs an mehreren dem Herrn Rathsherrn Hegeler gehörenden Heuerwohnungen im Eversten, sollen am Freitag, den 4. März d. J., an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage, Nachmittags Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, woselbst auch vorher das Nähere in Erfahrung gebracht werden kann. C. Kayser, Bauervogt.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Bester kauscher Weiß- und Roth-Wein, nebst Oster kauscher Branntwein ist in bester Güte zu haben bei Anton Günthl Bruns, Neustadt Osterstraße № 8.

2) Oldenburg, Gartenstraße. Einige 100 ℔ Kleyheu. J. P. Ritter.

Zu verheuern.

1) Seefelder-Außendeich. Die Wittwe des weyl. Schmiedemeisters J. H. Stühmer beabsichtigt die Schmiede des Verstorbenen mit 2 Stuben und Stall am 5. März d. J. in Kaufmann Thoms Gasthause unter der Hand zu verheuern. Heuermann kann allenfalls auch erforderliche Schmiedegeräthe mit in Miethe bekommen oder annehmlich kaufen.

2) Ovelgönne. Die bei Ovelgönne belegenen dem Herrn Oberappellations-Rath Ruhstrat gehörenden 30 Jück Vorstädter Ländereien werden am 9 März d. J. im Dreesschen Gasthofe zum Weiden aus der Hand verheuert.

3) Burhaver Mitteldeich. Als Vormund über weyl. Johann Otten zu Süllwarderburg Kinder will Unterzeichneter die seinen Pupillen gehörige, daselbst belegene kleine Hofstelle mit 27 Jück Land, am 12. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerhard Bargmanns Wirthshause hieselbst, auf 3 Jahre, von

Landesbibliothek Oldenburg

nächsten Mai an, öffentlich aus der Hand verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

Gerd Bargmann.

4) Neuburg, im Kirchspiel Bleyen. Die den Kindern des wehl. Johann Wilhelm Lübben gehörige, zu Husum im Kirchspiel Bleyen belegene Hofstelle von 75½ Jück Landes, soll am 5. März d. J., Nachmittags, in des Kaufmanns Hoppe Gasthause zu Ellens, von nächstem Maitag an auf 4 bis 6 Jahre aus der Hand verheuert werden und wollen Heuerlustige sich einfinden.

Bei der Stelle befinden sich 43 Jück Pflugland, wovon 12 Jück im vorigen Sommer, größtentheils güst gebautes Land, mit Winterfrüchten, nämlich 8 Jück mit Wintergerste, 3 Jück mit Rocken und 1 Jück mit Weitzen bestellt sind, und 32½ Jück grünes Land, worunter eine sehr gute Fettweide von 8 Jück Größe befindlich ist. Außerdem wird noch bemerklich gemacht, daß in dem zum Lande gehörigen Braken jährlich circa 50 Fiehmen gutes Reith geerndtet werden können.

R. H. Brunken, als Vormund.

5) Tossens. Die bisher von weil. Joh. Jürgen Hedemann zu Hofswürden bewohnte Hofstelle mit 106½ Jücken Landes ist von dem Eigenthümer derselben, Kirchspielsvogt Franksen zu Ruhwarden, auf 3 mit nächstem Maitag beginnende Jahre unter der Hand zu verheuern. Sollte solche Verheuerung inzwischen vor dem 5. März d. J. nicht zu Stande kommen, so wird an diesem Tage um 2 Uhr Nachmittags, in Meyerholz Wirthshause zu Ruhwarden, eine meistbietende Verheuerung durch den Vormund der Hedemannschen Kinder, Kaufmann Rawaldt zu Eckwarden vorgenommen werden. Neumann.

6) Oldenburg. Otto Bruns vor dem Heiligengeist-Thore hat auf Maitag d. J. ein Wohnhaus zu vermiethen.

7) Oldenburg. Auf Ostern d. J. eine Stube, nebst Küche und verschließbaren Boden an der Poggenburg bei Deckert Wittwe.

8) Oldenburg. Mein Wohnhaus außerm Heiligengeist-Thore, welches vom Herrn Feldwebel Frerichs bewohnt wird und wegen Dienstveränderung Maitag aus der Miethe fällt, bestehend in 2 Stuben mit Kammern, Küche und Keller, nebst kleinem Gartenplatz. Janßen, Staustraße.

9) Oldenburg. Sofort oder auf Ostern d. J. anzutreten eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubeln, wobei auf Verlangen auch Beköstigung gereicht werden kann. J. F. Stürtzenbach.

10) Oldenburg. Zu Ostern Umziehezeit ist in Schneidermeister Willers Hause an der Mottenstraße eine Stube nebst Alkoven, Bodenraum und Feuerheerd zu vermiethen. Nähere Nachricht beim Schneidermeister Ahlers, Kurwiekstraße.

Literatur und Kunst.

1) Varel. Bei mir ist zu haben: Vollständiges encyclopädisches Wörterbuch, herausgegeben von H. A. Pieret. 1—23r Band, circa 1050 Bogen in Lexicon-Octav, die Artikel A—Treusch enthaltend, herabgesetzter Preis 20 ℳ 36 gr. Die noch fehlenden 2 Bände, deren Preis 3 ℳ seyn wird, sollen im Laufe dieses Jahres erscheinen. Der frühere Subscriptionspreis für das ganze Werk war 50 ℳ.

J. N. Behrens Wwe.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein Jüngling, der Lust hat die Schmiede-Profession zu erlernen, kann sogleich oder künftigen Mai seinen Dienst anfangen beim

Schmiedemeister Joh. Wiechmann.

2) Westerstede. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Klempner oder Blechenschläger-Profession zu erlernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten. G. Ries,

Klempnermeister.

3) Oldenburg. Einem Müllerknecht, der das Pellen und Mahlen gründlich versteht, kann gegen den 1. Mai ein Dienst nachgewiesen werden durch

Hinrich Wiemken.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Zu Anfang Mai d. J. 1000 ℳ Gold gegen hypothekarische Sicherheit, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Böhlken.

2) Berne. Unter meiner Nachweisung ist ein Capital von 400 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen sofort zu belegen.

Schreiber Giese.

3) Lehmden. Die Vormünder über weil. W. Heedemanns minor. Kinder zu Wiefelstede, Chr. Wemken und Gerd Ahlers, haben sofort 45—50 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Jaderberge. 238 ℔ Gold Jader Armencapitalien gegen gehörige Sicherheit sofort.

J. Cordes, Armenjurat.

Vermißte Sachen.

1) Westerstede. Aus meiner bei Westerloy stehenden Torf-Scheune ist mir seit Kurzem von Zeit zu Zeit ein bedeutendes Quantum Torf entwendet und, damit die Dieberei bewerkstelligt werden könne, sind mehrere zur Bekleidung dienende Sparren weggebrochen.

Wer mir die Thäter so anzeigt, daß solche gerichtlich zu belangen sind, dem verspreche ich, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 10 ℔ Gold.

Johann Koch.

Nachzuweisende Sachen.

1) Phiesewarderbusch. Ein mir seit etwa 5 Wochen zugelaufener Schafbock muß von dem Eigenthümer innerhalb 14 Tagen wieder abgeholt werden, wenn er nicht zur Deckung der Kosten verkauft werden soll.

Johann Meyer.

2) Schweewarden. Es haben vom frühen Herbst an 2 Schafböcke auf meinem Lande gegrasset, welche ich mit meinen Schafen eingeschüttet habe. Der etwaige Eigenthümer muß selbige gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Gras- und Futtergeldes innerhalb 14 Tagen abfordern, weil selbige, nach Ablauf dieser Frist, zu deren Deckung verkauft werden.

Gerhard Ripphoff.

Vermischte Nachrichten.

1) Varel. Ich beehre mich, hiedurch anzuzeigen, daß mir die Handlung meines sel. Onkels, Hrn. W. C. Mencke, von dessen Erben übertragen ist und daß ich dieselbe vereinigt mit meinem Weingeschäfte, in dem Hause meines sel. Onkels, fortsetzen werde. Das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen bitte ich auch mir zu schenken. Ich werde mich bemühen, es durch rechtliche Behandlung immer mehr zu befestigen. Meine bisherigen Geschäftsfreunde ersuche ich um Fortdauer ihres Wohlwollens.

A. W. Mencke.

2) Seefeld. Meinen, vorigen Herbst im Jeverlande angekauften braunen Hengst, welcher im Sommer 1835. bei der Hauptköhrung in Jever von der höchstverordneten Köhrungs-Commission zum Beschäler für gut und tüchtig anerkannt worden, empfehle ich zum Belegen von Stuten bestens. B. Büsing.

3) Hahn. Der Heuermann Hinrich Lamme zu Beckhausen hat mir zur Sicherung einer Forderung von 49½ ℔ seine schwarzbunte Kuh, seine Quene, circa 4 Fuder Heu, 1 Koffer, 1 eichen Schrank, 2 Betten mit Bettlaken, das sämmtliche sonstige Haus- und Küchengeräth, 1 Wanduhr und 6 Stücke grünen Rocken auf Krögers Kamp zur Special-Hypothek verschrieben, welche auch gehörig grossirt ist. Gegen den Ankauf warne ich.

J. H. Wilcken.

4) Heil. Geistthor. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß bei meinen Kunden Glanzwichse mit der Versicherung zum Verkaufe angeboten worden, daß die Verfertigung von mir erlernt worden, so sehe ich dem mit der Bemerkung widersprechen, daß noch jetzt noch Niemand die Kunst der Verfertigung meiner Glanzwichse von mir erlernt habe und auch künftig von mir nicht erlernen werde, da ich die Absicht keineswegs habe, das Geheimniß der Bereitung Anderen mitzutheilen.

Lüder Kroog.

Todes-Anzeige.

1) Ellwürden, 22. Febr. 1836. Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß am 19. d. M. unsere geliebte Tochter Marie durch den Tod uns entrissen wurde.

Amtmann Pancratz und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg